

Presseecho

Volksstimme, 09. Mai 2025

Nach Leerstand neue Chance

Die LAG „Flechtinger Höhenzug und Drömling“ kommt zur ersten Vorstandssitzung 2025 in Schackensleben zusammen. Zwei Altlastenobjekte weichen für neue Vorhaben.

VON CARINA BOSSE

SCHACKENSLEBEN. Seine erste Sitzung in diesem Jahr führte den Vorstand der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Flechtinger Höhenzug und Drömling gemeinsam mit Gästen vom Landkreis Börde und dem Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten in dieser Woche nach Schackensleben. Im Ort gibt es nämlich gleich zwei über Leader/CLLD-Projekte – also über die EU – geförderte Vorhaben der Gemeinde Hohe Börde.

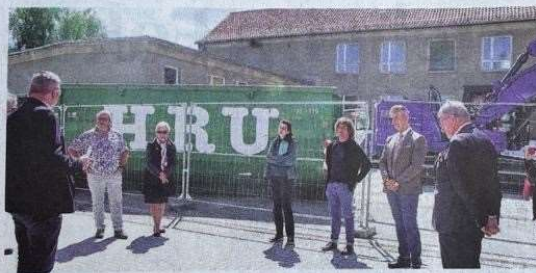
Die Vorstände trafen sich zur Beratung in der Prokon-Halle. Von dort waren es nur wenige Meter bis zur ersten Baustelle. Gleich neben der Veranstaltungshalle wird aktuell die Entkernung und der Abriss des einstigen Schulgebäudes vorgenommen. „Das Gebäude stammt aus den 1970er Jahren und stand seit 2008 leer“, berichtete Andreas Burger, Bürgermeister der Gemeinde Hohe Börde, während des Rundganges. Nach Abschluss der Abrissarbeiten entsteht auf dem Gelände der ehemaligen Schule ein modernes Feuerwehrgerätehaus. Die Feuerwehr habe Probleme, die neuen Fahrzeuge in das alte Gerätehaus zu bekommen, umriss der Bürgermeister ein häufiges Problem vieler veralteter Feuerwehrhäuser. Nachrüsten sei Pflicht der Kommunen. Dass das Geld kostet, interessiert niemanden. Darum sei es gut, dass von der Investitionssumme in Höhe von 208.000 Euro immerhin 88 Prozent (das entspricht 183.000 Euro) über den CLLD-EFRE-EU-Fonds „Altlastensanierung und Bodenschutz“ gefördert werden können.

Einen entsprechenden Zuwendungsbescheid hatte die Gemeinde im Dezember 2024 erhalten. Ihm sei bewusst, so Andreas Burger, dass so ein Abriss eine emotionale Komponente für die Einwohner beinhalte. Doch sei der Erhalt eines so alten Gebäudes weder zielführend noch zweckmäßig, zumal alle Versuche einer Wiederbelebung in der Vergangenheit gescheitert waren. Ende kommenden Jahres soll der Neubau abgeschlossen sein.

Die zweite Baumaßnahme in Schackensleben befindet sich nur wenige hundert Meter von der Prokon-Halle entfernt. Die ehe-



Bürgermeister Andreas Burger berichtete vom Teileinsturz der alten Gaststätte im vergangenen Jahr. FOTOS: CARINA BOSSE



Der LAG-Vorstand und Gäste sahen sich den Abriss der alten Schule vor Ort an.

malige Gaststätte mit Saal und Ställen darunter hatte die Gemeinde vor einigen Jahren erstanden. Vor gut einem Jahr gab es eine Begehung mit einem Schadstoffgutachter, der unter anderem ein Asbestdach festgestellt hatte. Den Abrissbemühungen war im Herbst 2024 ein teilweiser Gebäudeeinsturz zuvorgekommen. Daraufhin war unverzüglich eine Sicherung vorgenommen worden, ehe vor einigen Wochen die Entkernung – übrigens von derselben Firma wie beim Abriss des alten Schulgebäudes – begann.

Den Zuwendungsbescheid über die CLLD-EFRE-Altlastensanierung über rund 417.000 Euro hatte die Gemeinde Hohe Börde

im Dezember vergangenen Jahres erhalten. Das entspricht bei einer Investitionssumme von 468.000 Euro einer 90-prozentigen Förderung. Froh ist die Gemeinde, sagte der Bürgermeister, gleich eine Anschlussfinanzierung aus Bundesmitteln an Land gezogen zu haben. Auf dem Gelände am Platz des Friedens kann eine moderne barrierefreie Mobilitätsstation gebaut werden. Die Kosten in Höhe von 268.000 Euro werden zu 65 Prozent vom Bund gefördert. Ende des Jahres ist Fertigstellungstermin.

„Wir haben einen guten Zwischenstand bei der Bewilligung von Projekten im Gebiet der LAG erreicht“, schätzte Steffi Trittel ein. Von den bisher 89 ausgewählten

Vorhaben würden 17 Projekte bereits über einen Zuwendungsbescheid verfügen, der eine Förderung mit EU-Mitteln gewährleistet, so die Vorstandsvorsitzende der LAG. Für die Projekte werden rund 4,2 Millionen Euro zur Förderung bereitgestellt. Damit gehen Investitionen in Höhe von rund 5,4 Millionen Euro im gesamten Gebiet der LAG Flechtinger Höhenzug und Drömling einher. Steffi Trittel: „Wir erwarten in den kommenden Wochen weitere Bewilligungsbescheide der Investitionsbank und des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten.“ Die LAG-Vorsitzende weist darauf hin, dass im Land Sachsen-Anhalt bisher grünes Licht für insgesamt 181 Leader- und CLLD-Projekte gegeben wurde.

Dem Vorstand lag zur Sitzung ein Antrag der Evangelischen Kirchengemeinde Bebertal auf Mitgliedschaft in der LAG vor. Zudem plant der Vorstand für den 26. September eine Bus-Exkursion durch den nördlichen Bereich des LAG-Gebietes – insbesondere in Orte der Verbandsgemeinde Flechtingen und der Stadt Oebisfelde-Weferlingen. Dazu sollen auch Mitglieder des Kreistages des Landkreises Börde und Mitglieder des Landtages aus der Region eingeladen werden.